

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

GZ- IVa-2016/1451

57.

Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus.

Bezirk Imst

Volksschule Ötzerau
Volksschule Tarrenz
Sonderpädagogisches Zentrum Imst

Bezirk Innsbruck Land

Sonderpädagogisches Zentrum Wipptal,
Steinach

Bezirk Lienz

Volksschule Heinfels
Sonderpädagogisches Zentrum Sillian

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam. Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei

den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrerinnen/Landesvertragslehrern zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 19. September 2007.

Die Bewerbungsfrist endet am 17. Oktober 2007.

Zu BMUKK-GZ: 618/0072-III/8/2007

58.

Ausschreibung einer Planstelle eines Direktors/ einer Direktorin am Katholischen Oberstufenrealgymnasium Zams

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 25. Juli 2007, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 11. September 2007, folgende Stelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt am

Katholischen Oberstufenrealgymnasium 6511 Zams, Klostersgasse 8,

die Planstelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 bzw. Entlohnungsgruppe L1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Leitung solcher Schulen vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung kommen nur Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, die die allgemeinen Anstellungserfordernisse und die besonderen Erfordernisse der Ziffer 23.1 Absatz 1 und 7 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl.Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Jahrgang 2007 · Stück IX
Innsbruck, 15. September 2007

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

57. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
58. Ausschreibung einer Planstelle eines Direktors/einer Direktorin am Katholischen Oberstufenrealgymnasium Zams
59. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen:
3. Nationale Winterspiele von Special Olympics
60. Freier Eintritt für Schulklassen in die Tiroler Landesmuseen ab September 2007
61. Ausstellung: „Les arts des Voyageurs - Jenische Kunst und Geschichte“
62. Schulkulturbudget für Bundesschulen 2007/08

Mitteilungen des Medienzentrums 9/2007

Medien im Verleih der Medienzentren

Umstrukturierung im TBI-Medienzentrum

Wir suchen noch Schulen für Pilotprojekt

Neue DVD: Ökologie der Trockenrasen
Schulfilmmaktion 2007/08

Gewaltprävention in der Jugendarbeit

Symposium Computerspiele: Fördern oder Verbieten?

Personalnachrichten 9/2007

Termine und Fristen



Die Gesuche sind bis längstens **11. Oktober 2007** (von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerber/Bewerberinnen im Dienstweg) an den Landesschulrat für Tirol zu richten (bei dem auch die erforderlichen Formulare/Unterlagen aufliegen). Eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in der Funktion ist erwünscht, weitere Unterlagen können angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freisteht, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl. I Nr. 100/1993, in der Fassung des BGBl. I Nr. 65/2004, wird hingewiesen. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/ Formulare**, heruntergeladen werden. Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden** können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

LSR-GZ 95.01/30-07

59.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die 3. Nationalen Winterspiele von Special Olympics Innsbruck 2008 zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986 in der

derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

3. Nationale Winterspiele von Special Olympics, 17. bis 22. Jänner 2008 in Innsbruck, Rinn und Mutters

Der Amtsführende Präsident:
LR Dr. Erwin Koler

60.

Freier Eintritt für Schulklassen in die Tiroler Landesmuseen ab September 2007!

Kultur- und Bildungs-Landesrat
Dr. Erwin Koler und Direktor Dr. Wolfgang Meighörner von den Tiroler Landesmuseen freuen sich über eine Neuerung: ab September haben SchülerInnen im Klassenverband (inkl. Gruppen aus Schülerhorten und schulischen Nachmittagsbetreuungseinrichtungen) freien Eintritt in die Tiroler Landesmuseen!

Die **Tiroler Landesmuseen** - das Ferdinandeum mit dem Zeughaus und den Naturwissenschaftlichen Sammlungen und das Tiroler Volkskunstmuseum mit der Hofkirche - verstehen sich als Erlebnisraum für alle, als Forum der Wissenschaft und mit den verschiedenen Sammlungen und der Bibliothek als Stätte der Information und Begegnung. Ziel ist die Erforschung Tirols, seiner Natur, Geschichte, Kultur, Kunst, Wirtschaft und Technik, sowie die Kenntnis um Land und Leute. Sonderausstellungen öffnen den Blick ins Land und über die Grenzen hinweg. Die Tiroler Landesmuseen nehmen die Aufgabe einer tirolspezifischen Dokumentation, deren Aufarbeitung und Vermittlung wahr.

Museumspädagogisches Angebot für Schulklassen in den Sonderausstellungen noch bis 7.10.2007, Zeughaus:

„Mythos Edelweiß. Aus dem Depot des Kaiserschützen-Museums“

Museumspädagogische Aktionen für die 7. und 8. bzw. 11. bis 13. Schulstufe
Mit den Jugendlichen werden anhand der Objekte v. a. Themen wie Kriegspro-

paganda und Alltag der Soldaten an der Südfront im 1. Weltkrieg in Kleingruppen erarbeitet und kritisch dazu Stellung genommen.

26.9.2007 bis 13.1.2008, Ferdinandeum: „Die Kunst der Landwirtschaft. Landwirtschaft und Kunst im Alpenraum von 1875 bis heute“

Museumspädagogische Aktionen für die 3. bis 13. Schulstufe
Anhand der Gemälde von Alois Gabl, Gustav Klimt, Albin Egger-Lienz, Alfons Walde, Gabriele Münter u. a. und zeitgenössischer Kunst aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Video und Installation wird mit den SchülerInnen der 3. bis 7. Schulstufe der Wandel der bäuerlichen Arbeitstechniken und Produktionsweisen nachvollzogen. In einer intensiven Beschäftigung mit den KünstlerInnen und dem jeweiligen zeitlichen Kontext werden mit den SchülerInnen der 8. bis 13. Schulstufe die unterschiedlichen Blicke auf die bäuerliche Welt und Landwirtschaft reflektiert und Stereotype und Klischees hinterfragt.

10.10.2007 bis 27.1.2008, Ferdinandeum: „Frühere Verhältnisse. Malerei von 1800 bis 1900“

Museumspädagogische Aktionen für die 7. bis 13. Schulstufe
Ausgehend von den für diese Ausstellung restaurierten Ölgemälden, Rahmen und Kunstgegenständen namhafter Künstler aus Tirol, Österreich und Deutschland, wie Franz von Defregger, Friedrich Wasmann oder Mathias Schmid wird den Jugendlichen die Arbeit der RestauratorInnen, der Bildaufbau und die Maltechniken des 19. Jahrhunderts vermittelt. Wir hinterfragen die oft idyllischen Bildmotive nach gesellschaftspolitischen Strukturen und geschichtlichen Ereignissen dieser Zeit.

Preview für LehrerInnen zur Ausstellung „Die Kunst der Landwirtschaft. Landwirtschaft und Kunst im Alpenraum von 1875 bis heute“:
Di 25.9.2007, 18.00 Uhr,
Ferdinandeum, ohne Anmeldung,
Eintritt frei

Preview für LehrerInnen zur Ausstellung „Frühere Verhältnisse. Malerei von 1800 bis 1900“:
Di, 9.10.2007, 16.30 Uhr,
Ferdinandeum, ohne Anmeldung,
Eintritt frei

**Info + Anmeldung für museums-
pädagogische Aktionen:**

T 0512/59489-111 oder
k.walter@tiroler-landesmuseen.at
(Mag. Katharina Walter)

Kosten/Person: Museumsbesuche sind für SchülerInnen im Klassenverband* mit oder ohne museumspädagogische Betreuung möglich. Der Eintritt ist in beiden Fällen frei. Im Falle museumspädagogischer Betreuung fällt pro SchülerIn ein Beitrag von € 2,- an, Begleitpersonen gehen frei.

Bei Besuchen ohne museumspädagogische Betreuung ist keine Anmeldung erforderlich, wenn museumspädagogische Begleitung gewünscht wird, ist Anmeldung notwendig (spätestens 10 Tage vorher).

Dauer der museumspädagogischen Aktionen: 1 1/2 Stunden, Termine ab 8 Uhr möglich.

* inkl. Gruppen aus Schülerhorten und schulischen Nachmittagsbetreuungseinrichtungen

61.**Ausstellung im Landes-
schulrat: „Les arts des
Voyageurs - Jenische
Kunst und Geschichte“**

Die Ausstellung „Les arts des Voyageurs - Jenische Kunst und Geschichte“, soll den geschichtlichen Hintergrund des Jenischen Volkes in Österreich, sowie das Zustandekom-

men der Stigmatisierung, „Karrner, Laninger, Dörcher“ genannt zu werden, näher bringen. Sowohl eine spannende und erschütternde Zeitreise als auch die künstlerischen Arbeiten zweier Jenischer Maler werden gezeigt. Die Ausstellung ist ein Versuch, die Vergangenheit des Jenischen Volkes aufzuarbeiten und bestehende Vorurteile abzubauen, um positive Impulse für die Zukunft setzen zu können.

Die Ausstellung ist vom **17. Oktober bis 19. November 2007** von **8:00 bis 16:00 Uhr** zugänglich.

Die **Vernissage** findet am **Dienstag, dem 16. Oktober 2007**, um **16:00 Uhr** statt.

Landesschulrat für Tirol
„Schaugänge am Inn“
Innrain 1, 4. Stock
6020 Innsbruck

BMUKK-GZ: 15.502/0008-1/4a/2007

62.**Schulkulturbudget für
Bundesschulen 2007/08**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur setzt in seiner Funktion als Schulerhalter die Aktion Schulkulturbudget für Bundesschulen fort. Allen Bundesschulen, die sich bewerben und die in den Projektunterlagen genannten Kriterien erfüllen, wird ein mit dem Landesschulrat

abzurechnendes Sonderbudget zur Verfügung gestellt. Jede Bundesschule kann das **Schulkulturbudget für Bundesschulen 2008** in Anspruch nehmen. Interessierte Lehrer/innen bzw. Kulturkontaktpersonen können die benötigten Unterlagen, Informationen, Projektkriterien und Projektantragsformulare (inkl. Finanzplänen) über die Homepage von Kulturkontakt Austria www.kulturkontakt.or.at/skb abrufen.

Achtung: Projektanträge für geplante Projekte, die vor dem 1.1.2008 oder nach dem 31.10.2008 stattfinden, werden nicht angenommen! Die Kulturkontaktperson sammelt alle Projektanträge der Schule und schickt sie gemeinsam mit dem ausgefüllten Deckblatt in einem Kuvert bis spätestens **19. Oktober 2007** an:

Kulturkontakt Austria

Kennwort *Schulkulturbudget 2008*
Universitätsstraße 5, 1010 Wien

**Informationsbüro zur Aktion Schulkul-
turbudget für Bundesschulen 2008:**

Mag. Gudrun Wienerberger
Tel. 01/ 5238765 Dw 25
gudrun.wienerberger@kulturkontakt.or.at

Alle **Tiroler Bundesschulen**, die bei Kulturkontakt Austria **Projektanträge** stellen, werden gebeten, **Kopien** davon an die **Kulturservicestelle beim Landesschulrat für Tirol, Innrain 1, 6020 Innsbruck**, zu senden.

Medien im Verleih der Medienzentren

Filme, die sich mit der Schule an sich beschäftigen, haben in den letzten Jahren starken Zuspruch gefunden. Eine besonders erwähnenswerte Produktion ist „Klassenleben“. Der außergewöhnliche Film zeichnet das Bild einer Klasse in Berlin. Er ist beispielsweise bei Lehrerfortbildungen gut einsetzbar, kann aber auch zum persönlichen Anschauen empfohlen werden. Der Film macht Mut.

Klassenleben (4690659)

Luca, Marwin, Dennis, Johanna, Christian und 15 andere Kinder treffen sich zum Halbjahresbeginn in der Berliner Fläming-Schule. Sie gehören zur Klasse 5d, der Förderklasse der Schule, in der Schüler extrem unterschiedlicher Fähigkeiten zusammen lernen. Vier der Kinder sind als behindert eingestuft, von lernschwach bis schwerbehindert, und werden nicht benotet. Die Klasse hat zwei Betreuerinnen, einige Fachlehrer und die Klassenlehrerin, Frau Haase. Sie gilt als streng, aber fair. Ihre große Liebe gilt dem Theater. Auf Augenhöhe mit den Kindern nimmt der Regisseur Hubertus Siegert teil am Abenteuer eines Schulhalbjahrs. Erfolge und Konflikte, Spaß und Tränen, Witz und Mühsal, Rivalitäten und Freundschaften blitzen in den verschiedenen Geschichten auf, die zusammen das bewegende Bild eines vielschichtigen und spannenden, ganz eigenen Universums zeichnen: ein Klassenleben.

Bauernhof - Wo kommt unser Essen her? (4690657)

Die DVD gibt einen Einblick in das Leben auf einem Bauernhof, als landwirtschaftlicher Betrieb, in der heutigen Zeit. In einfacher und für Grundschulkinder verständlicher Weise zeigt der Film, welche technischen Hilfsmittel der Landwirt bei seiner Arbeit auf dem Feld und bei der Versorgung der Tiere benutzt. Gleichzeitig lernen die Kinder eine Reihe von Haustieren, deren Aussehen und Lebensweise kennen. Die DVD setzt sich mit folgenden Schwerpunkten zum Thema Bauernhof auseinander: Bauernhof - ein landwirtschaftlicher Betrieb (Felder, Wiesen, Wälder und moderne Technik). Kleintiere auf dem Bauernhof (Bienen, Puten, Enten, Gänse, Hühner, schlüpfendes Küken, Katzen, Hund, Schwalben). Rinder auf dem Bauernhof (Informationen über die Rinder, Geburt eines Kalbes, Melken mit der Melkmaschine). Pferde, Ziegen, Schafe, Schweine (als Nutztier, Aussehen, Vorlieben, Vermehrung).

Computerspiele (4690649)

Der Film behandelt das Thema Computerspiele anhand zahlreicher Aspekte. Neben der Faszination, die Computerspiele auf die Nutzer ausüben, werden auch geschichtliche Aspekte und die Typen von Spielen und die Herstellung eines Spiels betrachtet. Einen wichtigen Aspekt stellen auch die Gefahren dar, die von Computerspielen ausgehen

können. Insgesamt ist der Film somit nicht ausschließlich technisch orientiert, sondern bietet für die Schülerinnen und Schüler ebenso auch die Möglichkeit, dieses Phänomen kulturell einzuordnen. Dieser Ansatz bietet konkrete Handlungsperspektiven und fördert einen eigenständigen, konstruktiven Umgang mit dem Thema. Der Lebenswirklichkeitsbezug des Themas und des Films ist dabei sehr hoch. Zielgruppe: Klasse 9. - 13.

Stoffe mischen und trennen (4690644)

An vielen verschiedenen Beispielen werden die Begriffe Reinstoff und Stoffgemische erläutert. Es werden auf Verfahren für das Mischen von Stoffen wie z.B. Suspension, Emulsion, Schaumbildung sowie auf Verfahren für das Trennen von Stoffgemischen wie z.B. Sieben, Filtrieren, Filtern, Chromatografie eingegangen. Die Verfahren werden in zum Teil ganz einfachen Experimenten vorgeführt.

Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im Online-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden.

Alle LandeslehrerInnen (und einige BundeslehrerInnen) sind im Tiroler Schulnetz bereits erfasst und können sich mit ihrem gewohnten Schul-Passwort über das Tirol-Portal <http://portal.tirol.gv.at> anmelden (Siehe auch auf der TIBS-Startseite den Quicklink ePortal Tirol). Alle anderen Kunden können unter der bekannten Internet-Adresse www.medienkatalog.tsn.at das gesamte Angebot studieren und sich registrieren lassen.

Umstrukturierung im TBI-Medienzentrum

Mit Beginn des Schuljahres 2007/08 wird es nur mehr vier Medienzentren in Tirol geben. Die neue Organisationsstruktur baut auf drei Bildungsmedienzentren in Imst, Kufstein und Lienz und das Landesmedienzentrum in Innsbruck auf.

Diese Veränderungen, ausgelöst durch einen Landesrechnungshofbericht und das Bestreben des Landes, eine Ko-



stenreduktion durch Konzentration auf die Kernaufgaben des Landes durch schlanke Organisationsstrukturen zu erreichen, bringen für die Kunden eine Umstellung mit sich. Da ein Online-Vertriebssystem erst erprobt wird (siehe Beitrag: Schulen für Pilotprojekt gesucht), werden Zwischenlösungen nötig sein, damit die Bildungsmedien in den nicht mehr betreuten Bezirken zu den Schulen kommen.

Vorbereitet werden Knotenpunkte an größeren Schulen (wie z.B. Sprengelhauptschulen), die als Medienverteiler fungieren. Bestellte Medien werden an den Knotenpunkt geliefert und können dort von den umliegenden Schulen abgeholt werden.

Wir suchen noch Schulen für Pilotprojekt

Das TBI-Medienzentrum startet im Herbst 2007 ein Pilotprojekt „media on demand“. In dem Projekt wird erprobt, wie ein Vertrieb von Medien über das Internet funktionieren könnte. Ziel ist, dass Bildungsmedien schnell und unkompliziert in das Klassenzimmer gelangen und dort sofort per Beamer projiziert werden können. Das Medienzentrum wird aus den Interessenten eine repräsentative Gruppe von Schulen auswählen. Meldungen sind erbeten an medienzentrum@tirol.gv.at. Fragen zum Projekt beantwortet Michael Kern (michael.kern@tirol.gv.at).

Neue DVD: Ökologie der Trockenrasen

Das Medienzentrum des Landes Tirol hat eine äußerst sehenswerte neue DVD mit dem Titel "Ökologie der Trockenrasen" neu in seinem Programm. Der Gestalter Gerhard Mader (Produktion West) hat außergewöhnliche Filmaufnahmen über die unter Naturschutz gestellten Fließler Sonnenhänge im Tiroler Oberland gemacht. Die biologische Reichhaltigkeit der so genannten „Trockenrasen“ ist enorm, gerade hier finden viele seltene Pflanzen und Tiere Rückzugsgebiete.

Das Herzstück stellt die 33 Minuten lange Dokumentation „Natur aus Menschenhand“ dar, die von „Produktion West“ in Zusammenarbeit mit dem ORF, Landesstudio Tirol produziert

wurde. Im weiteren Teil finden sich an die 100 Studien einzelner Insekten, Schmetterlinge, Spinnen. Der Abschnitt „Pflanzenwelt“ gibt kurze Einblicke in typische Arten der Trockenrasen, die für viele der besonderen Insekten wertvolle Futterpflanzen sind. Erzählt wird auch von der Entstehung der Extremgebiete und darüber, welche Maßnahmen heute zum Schutz der Trockenrasen getroffen werden.

Diese DVD wurde mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur speziell für den Einsatz im Unterricht konzipiert. Daher wurden auch viele Begleitmaterialien für den Unterricht dazugefügt. Die DVD "Ökologie der Trockenrasen" ist zum Preis von € 12,- im Innsbrucker Medienzentrum in der Hofburg (0512/508-4292, medienzentrum@tirol.gv.at) erhältlich.

Schulfilmaktion 2007/08

Erstmals werden heuer auch den Höheren Schulen ausgesuchte Spielfilme angeboten. Im Sinne des Medienerrlasses des Unterrichtsministeriums besteht mit dieser Aktion die Möglichkeit zur konkreten Medienerziehung. Der Filmvorführer kommt mit der gesamten Ausstattung an die Schule. Der Beitrag von € 1,80 pro Schülerin bleibt unverändert.

Filme für die Grundstufe

Kiriku und die wilden Tiere

Die Geschichte des kleinen Kiriku, der in Afrika lebt und dort die spannendsten Abenteuer erlebt. Fortsetzung des Animationserfolgs um den kleinen Kiriku, der mit Klugheit und Mut Probleme löst.

Der Prinz von Ägypten

Die Emanzipationsgeschichte des biblischen Helden Moses, der vom fremdbestimmten Zögling des Pharaos zum selbstsicheren Befreier des Volkes Israel reift.

Filme für die Sekundarstufe I (Hauptschule, Unterstufe Gymnasien)

Vitus

Vitus ist ein Junge wie von einem anderen Stern. Er hört so gut wie eine Fledermaus, spielt wunderbar Klavier und liest schon im Kindergarten den Brock-

haus. Kein Wunder, dass seine Eltern eine ehrgeizige Karriere wittern: Vitus soll Pianist werden. Doch das kleine Genie bastelt lieber in der Schreinerei seines eigenwilligen Großvaters, träumt vom Fliegen und einer normalen Jugend. Schließlich nimmt Vitus mit einem dramatischen Sprung sein Leben in die eigene Hand ...

Die wilden Hühner und die Liebe

Auf dem Buch von Cornelia Funke basierend, erleben die pubertierenden Wilden Hühner die Irrungen und Wirrungen der amourösen Gefühle.

Filme für die Sekundarstufe II (Oberstufe höhere Schulen)

Station 4

Der Film erzählt mit einer Mischung aus Humor, viel Gefühl und dramatischen Elementen die Erfahrungen von Jugendlichen in einem Krankenhaus. Einige von ihnen sind schon vor längerer Zeit eingeliefert worden und wissen um ihre Diagnose Krebs.

Goodby Bafana

Freundschaft, Versöhnung, Hoffnung und Aufbruch - der Film erzählt von der schicksalhaften Beziehung zwischen dem zu lebenslanger Haft verurteilten schwarzen Anti-Apartheid-Kämpfer Nelson Mandela und seinem weißen Gefängniswärter James Gregory.

Terminwünsche können bereits jetzt an das Medienzentrum gerichtet werden: Andrea Mussmann, 0512/508-4292, medienzentrum@tirol.gv.at. Weitere Details zu den medienpädagogischen Unterlagen und zum Gewinnspiel in der nächsten Ausgabe.

Gewaltprävention in der Jugendarbeit

Die Stamscher Jugendvisionen 2007 (15. - 18. Oktober) im Studienzentrum Stams beschäftigen sich heuer mit einem sehr brisanten Thema, das auch die Schule betrifft. Die Gewaltprävention steht im Mittelpunkt zahlreicher Referate und Workshops:

Aus dem Programm:

- Konflikte von jugendlichen MigrantInnen in und zwischen den verschiedenen Welten: Umgang mit Gewalt und mögliche Präventionsmaßnahmen

- Atmosphärische Rahmenbedingungen für Gewaltfreiheit
- Gewalt verstehen - Aggression nützen

Die Jugendvisionen schließen ab mit einem Symposium in Innsbruck.



Symposium Computerspiele: Fördern oder Verbieten?

19. Oktober 2007 im
Zukunftszentrum in Innsbruck

Computer und Konsolen haben sich einen festen Platz in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen erobert. Für Jugendliche sind hoch entwickelte Computerspiele die spannendste Ausprägung des Medienzeitalters. Eltern und PädagogInnen stellen dagegen bange Fragen: Welche Gefahren bergen diese beliebten Computerspiele?

In der öffentlichen Diskussion werden Computerspiele zumeist kritisch und oberflächlich betrachtet. Befürchtet wird, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Konsum von Gewaltspielen und Gewalt im echten Leben gibt. Vier Referenten beleuchten aus ihrem Blickwinkel die komplexe Szenerie. Schleifen Computerspiele Denk- und Verhaltensweisen der zukünftigen Gesellschaft ein? Welche Möglichkeiten

bieten Computerspiele im pädagogischen Alltag? Welche individuellen Funktionen haben diese virtuellen Welten für ihrer Nutzer?

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Anmeldung ist erbeten:
0512/508-4292
medienzentrum@tirol.gv.at

Weitere Informationen siehe
www.jungmedia-tirol.at

Die Veranstalter:

Amt der Tiroler Landesregierung,
JUFF-Jugendreferat
Berufsverband der österreichischen SozialpädagogInnen
Institut für Sozialpädagogik
Tiroler Bildungsinstitut –
Medienzentrum des Landes Tirol
Zukunftszentrum Tirol

Sonstige Mitteilungen

Schulmilchgewinnspiel

Rechtzeitig zum Schuljahr 2007/2008 gibt es auf der Homepage www.rund-um-schulmilch.at ein Gewinnspiel. Ab Mitte September (spätestens 1. Oktober) können die Kinder mitmachen und monatlich attraktive Preise (Digitalkameras und MP4-Player) gewinnen. Die Hauptpreise (Tischkicker) gibt es dann am Schulschluss.

Mit diesem Gewinnspiel wird auf die Seite www.rund-um-schulmilch.at hingewiesen um die Lehrinhalte der Milchproduktion leichter zu vermitteln.

Als zusätzliche Hilfestellung für interessierte Lehrkräfte wird eine Multimediakarte angeboten. Darin findet man Hintergrundinformation, eine DVD in Anlehnung an die Homepage, diverse Bastelanleitungen und Vieles mehr. Alle Inhalte sind für die Zielgruppe der 6- bis 12-Jährigen altersgerecht aufbereitet und sollen LehrerInnen und SchülerInnen die Bedeutung des Grundnahrungsmittels Milch näher bringen und für die gesunde Schulmilch begeistern.

Bei Interesse steht **Dipl.-Ing. Stefan Hörtnagl** (Referent für Milchwirtschaft und Fütterung) gerne als Ansprechpartner zur Verfügung und verschickt die gewünschte Anzahl an Multimediapaketen umgehend:

Landwirtschaftskammer Tirol

Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck
E-Mail: milchwirtschaft@lk-tirol.at
Tel: 0512/059292-1811

10. Weltstottertag am 22. Oktober 2006

Weltweit müssen sich Millionen von Erwachsenen und Kindern der täglichen Herausforderung stellen, mit dem Stottern zu leben. Um in der ganzen Welt auf diese Sprachschwierigkeit aufmerksam zu machen, wurde der 22. Oktober zum „Welttag des Stotterns“ erklärt.

Über das Stottern gibt es in allen Bevölkerungsgruppen ein Wissensdefizit. Um diese Situation zu verbessern, wurde vor 17 Jahren die ÖSIS (Öster-

reichische Selbsthilfe-Initiative Stottern) gegründet. Hilfesuchende können sich unverbindlich über Entstehung, Verlauf und Therapiemöglichkeiten des Stotterns informieren. Um die Therapiesituation stotternder Menschen zu verbessern, arbeitet die ÖSIS mit Experten aus dem deutschsprachigen Raum zusammen.

Der Verein hat für Stotternde und deren Angehörige, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Therapeutinnen und Therapeuten folgende Angebote:

- Information und Beratung
- Infomappen für mehrere Zielgruppen
- Bücherlisten (Ratgeber und Fachbücher)
- Bibliothek, Buch- und Videoversand
- TIB – Therapie-Informations-Broschüre
- Erfahrungsaustausch in den Selbsthilfegruppen
- Therapiecamp für Kinder und Jugendliche
- Begegnungs- und Mitgliederwochenenden
- Vereinszeitschrift „dialog“
- ROPANA-Seminare

Aus Anlass des 10. Weltstottertages lädt das ÖSIS-Büro am Montag, dem 22. Oktober 2007, von 8:00 bis 17:00 Uhr zum **Tag der offenen Tür** in die Innsbrucker Brixner Straße ein.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen gerne für Fragen zur Verfügung. Die Bibliothek mit Büchern und Videos steht jedem Interessierten offen und **Schulklassen sind jederzeit willkommen.**

Informationsmaterial für Eltern, Pädagogen und Therapeuten steht zur Verfügung.

Österr. Selbsthilfe-Initiative Stottern
Brixner Straße 3/1.St., 6020 Innsbruck
Tel. und Fax: 0512 / 584869
Mobiltelefon: 0664 / 2840558
E-Mail: oesis@stotternetz.at
Internet: www.stotternetz.at

Jugendrotkreuzkalender Oktober/November 2007

3.-5. Oktober 2007:
Bundeskonferenz ÖJRK

9. Oktober 2007:
Erste Hilfe – Lehrscheinfortbildung

16. Oktober 2007:
Erste Hilfe – Lehrscheinfortbildung

18. Oktober 2007:
Bezirkskonferenz Innsbruck-Land West
18. Oktober 2007:
Erste Hilfe – Lehrscheinfortbildung
14. November 2007:
Bezirkskonferenz Innsbruck-Land Ost
15. November 2007:
Landeskonferenz JRK-Tirol

Homepage: www.WirHelfen.at



Personalnachrichten 9/2007

Betrauung:

ÖStR Prof. Mag. Margret FESSLER M. A. ist mit Wirksamkeit vom 14. August 2007 mit den Agenden der Leiterin der Expositur des BRG Innsbruck, Karl-Schönherr-Straße 2, betraut worden.

Verleihung schulfester Leiterstellen: mit 01. August 2007

OLindPS Dipl.-Päd. Theresia HAUEIS, PTS Landeck

mit 01. September 2007

HOL Dietmar AUCKENTHALER, HS Jenbach II
VLin Andrea BAILOM, VS Vils
HOL Dipl.-Päd. Gerhard FIEGL, HS Kirchbichl
VOLin Maria Regina HAGER, VS Ried i.O.
VOLin Dipl.-Päd. Manuela HAID, VS Arzl i.P.
VOLin Mag. Margaretha JUD, VS Mühlau
HOL Dipl.-Päd. Gebhard PERL, HS Wildschönau
VL Stefan SCHRÖTT, VS Thurn
VDin Dipl.-Päd. Anna STRASSER, VS Ebbs
LindPS Dipl.-Päd. Mag. Dr. Johanna TAMERL, PTS Prutz
VOLin Dipl.-Päd. Ingrid THALHAMMER, VS Erl
OLdPS Karl THURNER, PTS Imst
VOLin Maria VALENTIN, VS Mayrhofen
OLdPS Dipl.-Päd. Johann WALDER, HS Dr. Albert Jäger II,
Schwaz
VOLin Dipl.-Päd. Elisabeth ZWICKNAGL, VS Kirchbichl

Übertragung der Schulleitung:

mit 01. September 2007:

Dipl.-Päd. Andrea MITTERER, VS Angath

Verleihung von Berufstiteln:

Oberschulrat:

FOL Rainer ERB, HTL Innsbruck Bau und Kunst

Übertritte in den Ruhestand:

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

mit 31. Juli 2007:

Prof. ÖStR Mag. Ulrike ENTLESBERGER, HBLA Innsbruck,
Weinhartstraße
Prof. ÖStR DI Heinrich FRITZER, HTL Innsbruck,
Trenkwaldenstraße

Prof. ÖStR. Dr. Liselotte GEBHARDT, BRG Wörgl
Prof. Mag. Elisabeth HOFER, BRG Innsbruck
Prof. Mag. Isolde HOLLEIS, BG/BORG St. Johann
Fachoberlehrer Heinz HOLZNER, HTL Jenbach
FOL Dipl.-Dolm. Elisabeth KRAPF, BHAK/BHAS Innsbruck
Prof. Dr. Maria Elisabeth KRÄTZLER, Kath. ORG Zams
Prof. Mag. Gebhard MOSEER, BRG Innsbruck
Prof. ÖStR Mag. Heinrich RIEDER, Wiku RG der Ursulinen
Pof. Mag. Alfred SPERLICH, HTL Innsbruck, Anichstraße
Prof. ÖStR. Mag. Johann THALHAMMER, BORG Innsbruck
Prof. ÖStR Mag. Nikolaus ZANGERL, HTL Innsbruck,
Trenkwaldenstraße
Prof. Mag. Hans-Peter MÜLLER, Paulinum Schwaz

mit 31. August 2007:

Prof. Mag. Franz GRUBER, PORG Volders
Prof. ÖStR. Mag. Wolfgang HÖTTL, BRG Innsbruck
(Adolf-Pichler-Platz)
Prof. Mag. Gottfried MOSEER, BORG Innsbruck
Theresia NATTER, Kath. BA für Kindergartenpädagogik Zams
Klaus NEUNER, HLA für Tourismus und Hotelfachschule
Villa Blanka
Prof. DI Peter NOCKER, HTL Innsbruck, Trenkwaldenstraße
Prof. Mag. Irmgard ROHNER; BRG Lienz
FOL Herbert TIEFENGRABER, HTL Imst

Landeslehrerinnen und -lehrer:

mit 31. Juli 2007:

VD Thomas BODNER, VS Tarrenz
SD OSR Benno CROCE, SPZ Wipptal, Steinach
VOLin Dipl.-Päd. Johanna DENGGE, VS Pradl-Leitgeb II, Innsbruck
HOLin Dipl.-Päd. Helga FEUERREISL, HS Fügen II
VOLin SRin Monika JÄGER, VS Pradl-Leitgeb II, Innsbruck
VOLin Waltraud PELLET, VS Fischerstraße, Innsbruck
HOLin Dipl.-Päd. Elisabeth PRETTNER, HS Zirl
HOL SR Albert RAPPOLD, HS Stams
VDin Annelies RUGGENTHALER, VS Heinfels
VOLin Anna SAILER, VS Brixen i.Th.
DdPS Dipl.-Päd. Reinhard WACHTLER, PTS Landeck

mit 31. August 2007:

HOL SR Eckhard BADER, HS Weer
VDin OSRin Dipl.-Päd. Waltraud BALDUS, VS Kirchbichl

VD OSR Raimund BINDER, VS Gattererberg
 HOL SR Meinhard BLASSNIG, HS Nussdorf-Debant
 HD OSR Dipl.-Päd. Franz BLIEM, HS Kirchbichl
 HdPS SR Dipl.-Päd. Rainer BOMMASSAR, PTS Imst
 HD OSR Karl DAUBER, HS Jenbach II
 VD OSR Hartmann EPPACHER, VS Mühlau
 SDin OSRin Dipl.-Päd. Irene FELMAYER, Heilstättenschule,
 Innsbruck
 HOL SR Wilfried GAMSJÄGER, HS Haiming
 HOL SR Dr. Johann GAPP, HS Weißenbach, Telfs
 SOLin SRin Martha GASSER, SPZ Imst
 VD OSR Dipl.-Päd. Johann HALDER, VS Arzl i.P.
 VD OSR Hermann HÖRHAGER, VS Zell a.Z.
 HOLin Elisabeth HUBER, HS Achensee
 OLinfWE SRin Gerlinde KLUG, HS Pfunds
 HOL SR Rudolf KÖSSLER, HS Fügen I
 HD OSR Josef LARCH, HS Alpbach
 HOLin SRin Maria Aloisia LUKASSER, HS Lienz/Nord
 VOLin SRin Annemarie LUSSER, VS Kartitsch
 SOL Nikolaus MAIR, Zentrum für Hör- und Sprachpädagogik,
 Mils
 HD OSR Anton NASCHBERGER, HS Wildschönau
 VOLin SRin Dipl.-Päd. Anita NEUNER, VS Schwendau-Hippach
 VD Peter PATSCHEIDER, VS Ried i.O.

SOLin Dipl.-Päd. Maria PERFLER,
 Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder
 VDin SRin Maria RAUCH, VS Mayrhofen
 VOL Paul REINSTADLER, VS Biberwier
 VD Ernst RUDIGIER, VS Holdernach
 VD OSR Georg SCHMID, VS Ötzerau
 OLin SRin Maria SCHNEIDER, HS Am Königsweg, Reutte
 HOL Dipl.-Päd. Harald STECHER, HS Rattenberg
 VOLin SRin Anna STRASSER, VS Heinfels
 VOL Oswald UNTERASINGER, VS Lienz/Süd I
 VD OSR Reinhardt WURNIG, VS Ebbs

Todesfälle:**Bundeslehrerinnen und -lehrer:**

am 09.08.2007: Dr. Erich SCHRANZ,
 ehem. BHAK/BHAS Hall
 am 05.09.2007: OStR Dr. Nora WERNER-MACKOWITZ,
 ehem. HBLA Innsbruck, Weinhartstraße

Landeslehrerinnen und -lehrer:

am 17.06.2007: HD i.R. SR Alfred WOLF, Zams
 am 06.07.2007: OSR VD i.R. Augustin MOSER, Alpbach
 am 19.07.2007: VOLin i.R. Herta FALKNER, Wörgl
 am 05.08.2007: Dipl.-Päd. Uta RABITSCH, Bad Häring

Termine und Fristen:

Bewerbungen um die Planstelle eines Direktors/einer Direktorin am
 Katholischen Oberstufenrealgymnasium Zams

11. Oktober 2007

Bewerbungen um die Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 17. Oktober 2007

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landeschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,

Rossaugasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 02Z031317 M